

# G E S E L L S C H A F T S N A C H R I C H T E N

ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG AM 3. MÄRZ 1970

Nach Begrüßung der anwesenden Mitglieder und Gäste der Gesellschaft stellte der Präsident die Beschlußfähigkeit der Hauptversammlung fest. Gegen das satzungsgemäß in der Kanzlei der Gesellschaft zur Einsichtnahme aufgelegte Protokoll der letzten Hauptversammlung vom 25. März 1969 wurde kein Einwand erhoben und damit genehmigt.

Es folgt der

## Bericht des Präsidenten

o. Univ.-Prof. Dr. Julius FINK über die Tätigkeit der Österreichischen Geographischen Gesellschaft im Jahre 1969.

Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Jahr zwölf Mitglieder durch den Tod verloren:

Herr Sektionschef Viktor FADRUS, Mitglied seit 1918,  
Herr Hofrat Prof. Dr. Gustav GÖTZINGER, Ehrenpräsident der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Mitglied seit 1907,  
Herr Univ.-Prof. Dr. Martin GUSINDE, Mitglied seit 1943,  
Herr Rechtsanwalt Dr. Gustav KLEIN-DOPLER, Mitglied seit 1964,  
Herr Dr. Wilfried KRALLERT, Mitglied seit 1943,  
Herr Hauptschuldirektor Theodor LANGER, Mitglied seit 1942,  
Herr Regierungsrat Dr. Friedrich MORTON, Mitglied seit 1918,  
Herr Dr. Johann Gottfried NOWAK, Mitglied seit 1940,  
Herr Prof. Dr. Otto POLLACK, Mitglied seit 1953,  
Herr Industriellen Richard TEICH, Mitglied seit 1921,  
Herr Industriedirektor Karl Rudolf WALCH, Mitglied seit 1953,  
Herr Univ.-Prof. Dr. Konrad WICHE, Mitglied seit 1940.

Wir betrauern den Tod unserer Mitglieder und werden ihnen ein treues Andenken bewahren. Nicht nur durch die hohe Zahl, auch in der Bedeutung der Verstorbenen liegt ein schwerer Verlust für unsere Gesellschaft begründet. Zwei unter ihnen, Gustav GÖTZINGER und Konrad WICHE, haben durch Jahre das Gesicht der Gesellschaft geprägt, sodaß für sie anlässlich der Generalversammlung eine kurze Würdigung in dieser Richtung gegeben wurde. Eine ausführliche Darstellung ihres Wirkens für die Gesellschaft und ihrer Bedeutung als Forscher wird in den „Mitteilungen“ erfolgen.

Im organisatorisch-administrativen Bereich sind verschiedene Arbeiten begonnen bzw. durchgeführt worden.

Um die fachlichen Interessen und Wünsche der Mitglieder kennenzulernen und gleichzeitig die Mitgliederkartei auf den neuesten Stand zu bringen, war vom Vorstand beschlossen worden, einen entsprechenden Fragebogen auszuarbeiten und zu versenden. Das Interesse war leider nicht sehr groß und die Zahl der ausgefüllten Fragebogen betrug nur etwa ein Drittel aller Mitglieder. Von den etwa 300 beantworteten Fragebogen kamen 230 aus Wien und rund 70 von Mitgliedern aus den anderen Bundesländern. Das stär-

kere Interesse der Wiener Mitglieder erklärt sich daraus, daß diese mit den Gesellschaftsveranstaltungen in engerem Kontakt stehen und das Hauptthema der Fragen das Vortragsprogramm betraf. Trotz der nicht allzu starken Beteiligung brachte die Aktion einen interessanten Überblick: zu gleichen Teilen wurde Interesse an physisch-geographischen, humangeographischen und regionalgeographischen (länderkundlichen) Fragen bekundet. Dies entspricht etwa der Strahlung, die das Vortragsprogramm der Gesellschaft aufweist und über die vom Generalsekretär berichtet wird.

Nicht erst die Neuanlage unserer Mitgliederkartei hat uns vor Augen geführt, wie ungünstig der altersmäßige Aufbau unserer Gesellschaft ist. Nur wenige Jungakademiker bekunden fachliches Interesse durch ihre Mitgliedschaft oder gar durch aktive Tätigkeit in der Gesellschaft. Dies hängt nicht damit zusammen, daß unsere fachliche Arbeit für diese Kreise zu wenig berufsbezogen ist, sondern es handelt sich um eine Erscheinung, die alle wissenschaftlichen Vereine Österreichs in fast gleichem Maße betrifft und sehr verschiedene Ursachen hat, die hier nicht näher erörtert werden können. Es wird eine wesentliche Aufgabe unserer Gesellschaft und insbesondere der Vereinsspitze sein, nach Wegen zu suchen, durch die die Jugend stärker an uns gebunden wird. Eine Möglichkeit würde sich dadurch ergeben, daß in die Fortbildung der Geographielehrer an Allgemeinbildenden Höheren Schulen und Berufsschulen die Österreichische Geographische Gesellschaft führend eingeschaltet wird. Eine derartige Anregung wurde vom Präsidenten anlässlich einer Vorgesprache im Bundesministerium für Unterricht deponiert, ihre Realisierung hängt aber von sehr vielen, nicht von der Gesellschaft beeinflussbaren Faktoren ab, insbesondere davon, daß eine gesetzliche Regelung über die Lehrerfortbildung zustandekommt.

Einem engeren Kontakt zwischen akademischer Jugend und unserer Gesellschaft steht die Schwierigkeit entgegen, daß unsere Geschäftsstelle relativ weit von den Studienplätzen entfernt ist und — aus verständlichen materiellen Gründen — auch nur zu bestimmten Zeiten besucht werden kann. Ein Vorschlag, als Fernziel eine engere räumliche Bindung zwischen der Gesellschaft und dem Geographischen Institut der Universität Wien als dem größten einschlägigen wissenschaftlichen Institut anzustreben, wurde vom Vorstand einstimmig gut geheißt.

Eine besondere Aktivierung der Gesellschaft ist vor allem deshalb erforderlich, weil in zunehmenden Maße — beeinflusst durch die Entwicklung in der Deutschen Bundesrepublik — eine allmähliche Abwertung der Geographie Platz greift, die optisch durch Reduzierung von Unterrichtsstunden in den Allgemeinbildenden Höheren Schulen deutlich wird. Es wird die wichtigste Aufgabe der nächsten Zeit sein, hier mit allen Mitteln dieser Entwicklung entgegenzuwirken, wobei sich dieser Aufgabe die Gesellschaft als Ganzes und jedes einzelne Mitglied zu unterziehen hat.

Als weitere Aufgabe ist anzusehen, daß sich unsere Gesellschaft ihres Namens entsprechend zu einer österreichischen Vereinigung wandelt. Diesem Zweck dienen mehrere Kontaktgespräche mit Kollegen aus den Bundesländern und der Vorschlag des Vorstandes, sich in dieser Richtung personell zu erweitern. Es wurden weitere Vertreter von Lehrkanzeln, die über die administrative Möglichkeit einer Bildung von Zellen verfügen, zur Wahl vorgeschlagen. Die materielle Unterstützung der Zweigstellen wird stets nur gering sein können, da der Mitgliedsbeitrag fast ausschließlich für den Druck der

„Mitteilungen“ verwendet werden muß, aber durch eine geplante Weiterleitung von Vortragenden in Wien und auf andere Art kann eine engere fachliche Bindung ermöglicht werden.

Das größte Aktivum der Österreichischen Geographischen Gesellschaft ist nach wie vor durch die „Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft“ gegeben, die von Professor ARNBERGER, assistiert von Frau Dr. KRETSCHMER, bestens redigiert werden. Dem Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs darf die kontinuierliche Hilfe in Form von Druckkostenbeiträgen ebenso gedankt werden wie unseren privaten Förderern, insbesondere der Vereinigung Österreichischer Industrieller, neuestens auch der Bundeskammer für Gewerbliche Wirtschaft, die beide durch unseren Protektor, Herrn Präsident MAUTNER-MARKHOF, in entscheidender Weise beeinflußt wurden. Auch die Erste österreichische Spar-Casse ist hier zu nennen, ebenso wie das Kulturamt der Stadt Wien, das sich stets unseren Bitten gegenüber aufgeschlossen gezeigt hat. Ohne diese Unterstützungen wäre es unmöglich, die von Jahr zu Jahr steigenden Druckkosten bei gleichbleibender, ja sogar höherer Qualität unserer „Mitteilungen“ (was sich im steigenden Verkauf, insbesondere im Ausland, kenntlich macht) aufzufangen und so den Beitrag für das Einzelmitglied gegenüber dem Vorjahr gleich zu belassen.

Ein besonderer Dank gilt auch Herrn Johann HAMPEL, dessen jährlicher Förderungspreis für wissenschaftliche geographische Arbeiten im abgelaufenen Jahr (1969) nun zum zehnten Male verliehen wurde. Der Vorstand hat aus diesem Anlaß einstimmig beschlossen, Herrn Johann HAMPEL, Kaufmann in Wien, „in Würdigung seiner Verdienste um die Förderung des wissenschaftlichen geographischen Nachwuchses in Österreich durch Aussetzung einer jährlich zur Vergabe kommenden Stiftung“ die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen.

Der Bericht des Präsidenten schließt jeweils mit dem Dank an die Mitarbeiter. Dies ist keine formale Phrase, sondern ein echtes Anliegen, in dem unseren Mitgliedern in Erinnerung gerufen wird, daß die viele Arbeit, die zum Funktionieren eines wissenschaftlichen Vereines erforderlich ist, von Idealisten geleistet wird, die in der Erfüllung dieser Arbeit eine innere Befriedigung finden. In diesem Sinne wird allen Helfern unserer Gesellschaft auf diesem Wege der Dank ausgesprochen.

## Bericht des Generalsekretärs

Univ.-Assistent Dr. Max H. FINK

### I. Mitgliederstand und Mitgliederbewegung

#### 1. Mitgliederstand:

Die Österreichische Geographische Gesellschaft wies am 1. I. 1970 einen Mitgliederstand von 1069 Mitgliedern auf und zwar:

Ordentliche Mitglieder in Wien	466
Ordentliche Mitglieder im übrigen Österreich	294
Familienmitglieder	37
Studenten	195
Schulen	25
Ausländische Mitglieder	52

---

Gesamtstand am 1. I. 1970

1069

## 2. Mitgliederbewegung:

Im Laufe des Vereinsjahres (1. I. 1969 — 31. XII. 1969) fand folgende Mitgliederbewegung statt:

Eintritte	64
Austritte	65
Todesfälle	12
Gesamtstand am 1. I. 1969	1082
Gesamtstand am 1. I. 1970	1069

---

Abnahme	13
---------	----

## II. Wissenschaftliche Veranstaltungen

## 1. Vorträge:

Im Jahre 1969 wurden von der Gesellschaft insgesamt 20 Vorträge durchgeführt. Hiefür konnten acht Wissenschaftler aus dem Ausland gewonnen werden. Drei Vortragende kamen aus der Bundesrepublik Deutschland, einer aus der Deutschen Demokratischen Republik, einer aus der ČSSR, einer aus Jugoslawien, einer aus der Schweiz und einer aus der Sowjetunion. Acht Vorträge wurden gemeinsam mit anderen wissenschaftlichen Vereinigungen durchgeführt, und zwar mit: dem Coronelli-Weltbund der Globusfreunde, dem Landesverein für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich, der Gruppe für Natur- und Hochgebirgskunde und alpine Karstforschung der Sektion Edelweiß des Österreichischen Alpenvereins sowie mit der Österreichisch-Sowjetischen Gesellschaft. Vier Vorträge konnten durch die Aktion „Vorträge ausländischer Gelehrter“ des Notringes der wissenschaftlichen Verbände Österreichs finanziert werden. Dem Notring und dem Kulturredamt der Stadt Wien sei hierfür der aufrichtige Dank ausgesprochen.

Folgende Vorträge fanden statt:

16. Jänner: Dr. Hans WEIS (Wien): „Zur Erforschungsgeschichte der Sahara. Nachtigal erreicht 1869 Tibesti“.
30. Jänner: o. Prof. Dr. Leopold SCHEIDL (Wien): „Bericht über eine Studienreise durch Ostafrika“.
11. Februar: Dkfm. Dr. Felix JÜLG (Wien): „Eindrücke aus den westlichen Vereinigten Staaten (100 Jahre nach dem Goldenen Nagel von Promontory)“.
25. Februar: Dkfm. Dr. Lothar BECKEL (Wien): „Österreich in farbigen Schrägluftbildern (Bericht zum Luftbildatlas von Österreich)“.
11. März: o. Prof. Dr. Erhart WINKLER (St. Gallen — Schweiz): „Osteuropäische Städte und Landschaften (Beobachtungen zwischen Leningrad und Transkaukasien)“.
22. April: Univ.-Doz. Dr. Alexander TOLLMANN (Wien): „Geologische und paläomorphologische Probleme der Ostalpen“.
6. Mai: Prof. Dr. Valter BOHINEC (Laibach): „Neuere Ergebnisse der Karstforschung in Slowenien“ (Gemeinsam mit dem Landesverein für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich im Rahmen der Aktion „Vorträge ausländischer Gelehrter“ des Notringes der wissenschaftlichen Verbände Österreichs mit Unterstützung des Kulturredamtes der Stadt Wien).

20. Mai: o. Prof. Dr. Michal LUKNIŠ (Preßburg): „Die Hohe Tatra zur Eiszeit“.
3. Juni: o. Prof. Dr. Hans-Günter GIERLOFF-EMDEN (München): „Mexiko“. (Veranstaltet mit Unterstützung des Notringes der wissenschaftlichen Verbände Österreichs und des Kulturamtes der Stadt Wien).
17. Juni: o. Prof. Dr. Harald UHLIG (Gießen): „Kambodscha, alte Kulturen und moderne Entwicklungsprobleme in Südostasien“ (Veranstaltet mit Unterstützung des Notringes der wissenschaftlichen Verbände Österreichs und des Kulturamtes der Stadt Wien).
14. Oktober: Univ.-Ass. Dr. Heinz SLUPETZKY (Salzburg): „Moderne Gletscherforschung in den mittleren Hohen Tauern“ (Massenhaushaltsuntersuchungen am Stubacher Sonnblick-Kees im Rahmen der Internationalen Hydrologischen Dekade).
28. Oktober: o. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Franz ACKERL (Wien): „Photographische Ergebnisse der Raumflüge um Erde und Mond“.
4. November: o. Prof. Dr. Wolfgang PILLEWIZER (Dresden): „Der geotektonische Globus“ (Gemeinsam mit dem Coronelli-Weltbund der Globusfreunde mit Unterstützung des Notringes der wissenschaftlichen Verbände Österreichs und des Kulturamtes der Stadt Wien).
18. November: o. Prof. Dr. Horst MENSCHING (Hannover): „Forschungen in der Sahara und in den Randtropen Afrikas“ (Gemeinsam mit der Gruppe für Natur- und Hochgebirgskunde und alpine Karstforschung der Sektion Edelweiß des ÖAV mit Unterstützung des Notringes der wissenschaftlichen Verbände Österreichs und des Kulturamtes der Stadt Wien).
25. November: Direktor ao. Prof. Dr. Heinrich KÜPPER (Wien): „Eindrücke über die Siedlungsentwicklung in Brasilien.“
9. Dezember: o. Prof. Dr. Walter STRZYGOWSKI (Wien): „Bericht über eine Studienreise im Auto nach Indien“.

#### Vortragsveranstaltungen der Außenstellen

Die Zweigstelle Krems unter der Leitung von OStR Prof. Mario BLASONI führte folgende vier Vorträge durch:

13. Jänner: Prof. Dr. Josef BREU (Wien): „Die Deutsche Demokratische Republik, das Wirtschaftswunderland des RGW“.
4. Februar: Prof. Dr. Emmi STIFT (Krems): „Nordwestspanien“.
15. April: o. Prof. Dr. A. OKLADINKOW: „Die alten Kulturen Sibiriens“ (Gemeinsam mit der Österreichisch-Sowjetischen Gesellschaft).
1. Dezember: Hofrat Dr. Lothar MACHURA (Wien): „Naturschutzgebiete am Baikalsee und im Kaukasus“ (Gemeinsam mit der Österreichisch-Sowjetischen Gesellschaft).

Die Zweigstelle Salzburg hat keine Vorträge gemeldet.

#### 2. Exkursionen:

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden zwei Exkursionen durchgeführt, eine eintägige und eine dreitägige, die von Herrn Prof. Dr. Ernst BERNLEITHNER in dankenswerter Weise geleitet wurden. Für die interessanten Führungen sei

den Herren Prof. Dr. E. BERNLEITHNER und Universitätsassistenten Dr. Hubert NAGL, ferner bei der Auslandsexkursion Herrn Dr. M. DRAPAL, Brünn, der verbindlichste Dank ausgesprochen. An den Exkursionen waren insgesamt 73 Teilnehmer zu verzeichnen.

Folgende Exkursionen fanden statt:

4. Mai: Hohe Wand — Schneeberg. Führung E. BERNLEITHNER und H. NAGL. 49 Teilnehmer.
- 5.—7. Juni: Brünn — Mährischer Karst —Olmütz. Führung: E. BERNLEITHNER und M. DRAPAL. 24 Teilnehmer.

### 3. Beteiligung an sonstigen Veranstaltungen:

Herr Prof. Dr. Ernst BERNLEITHNER hat als Delegierter der Gesellschaft vom 18.—20. März an der Eröffnung der Ausstellung „Das Lebenswerk von Prof. Dr. Alois MUSIL“ anlässlich des 25. Todestages an der Technischen Hochschule Brünn, ferner an den Veranstaltungen in Wischau und Rychtařov teilgenommen.

Die Gesellschaft hat sich ferner an der Errichtung einer Gedenktafel für den bedeutenden Geographen und Dachsteinforscher Prof. Friedrich SIMONY beteiligt, die am Sterbehau des Gelehrten in St. Gallen, Steiermark, enthüllt wurde.

### III. Die Geschäftsstelle:

Der Betrieb unserer Geschäftsstelle in der Karl Schweighofer-Gasse 3, deren Leitung Frau Dr. M. JERICHÁ obliegt, konnte stets ordnungsgemäß durchgeführt werden. Frau Dr. JERICHÁ wurde bei ihrer Tätigkeit von Herrn Dr. A. PATZAK unterstützt.

Ein großer Teil der Arbeit, vor allem die Hauptmasse des Schriftverkehrs aber auch der Versand der Publikationen und der Programme wurde im Geographischen Institut der Universität durchgeführt, wobei ich von Frau E. TROBEJ, Frau B. GRINNER und von Herrn H. SCHERLOWSKY sehr unterstützt wurde. Allen genannten Damen und Herren gilt mein besonderer Dank.

In der Bibliothek, die in dankenswerter Weise von Herrn Dr. E. WOLDAN betreut wird, war ein Zuwachs von 85 Büchern, Separata, Karten und Atlanten zu verzeichnen. Die Gesellschaft führt insgesamt 460 laufend bezogene Zeitschriftenreihen. Rege war wieder der Tauschverkehr mit unseren „Mitteilungen“. Wir hatten 260 Tauschpartner, davon 225 ausländische und 35 inländische. Dem Tauschverkehr ist der Großteil der Zugänge zu verdanken.

### Bericht des Schriftleiters:

o. Univ.-Prof. Dr. Erik ARNBERGER

Das Heft II/III der Mitteilungen wird überwiegend kartographische Aufsätze enthalten und der „Tagung 1970 der deutschen, schweizerischen und österreichischen Kartographen“ gewidmet sein. Diese Tagung findet in der Zeit vom 1. bis 3. Juni 1970 in Wien statt. Mit der Organisation und Durchführung wurde die Österreichische Kartographische Kommission in der Österreichischen Geographischen Gesellschaft betraut. Professor ARNBERGER wird als Tagungspräsident die Tagung leiten.

Die Aufsätze des Heftes II/III werden vermehrt um mehrere andere Arbeiten in einem Sonderband „Grundsatzfragen der Kartographie“ mit einem Umfang von etwa 300 Seiten und zahlreichen Schwarz-weiß-Tafeln und Farbkartenbeilagen herausgegeben.

Die Vorarbeiten für den Kongreß, zu dem etwa 800 Teilnehmer erwartet werden, sind abgeschlossen.

#### Kurzbericht des Rechnungsführers:

Prokurist Dkfm. Karl KOHLBAUER

Obwohl bei der letzten Generalversammlung am 25. März 1969 die Mitgliedsbeiträge neu festgesetzt wurden, ist aus dem Jahresabschluß 1969 zu ersehen, daß diese Mitgliedsbeiträge nur einen Teil der Druckkosten der „Mitteilungen der ÖGG“ decken. Die ÖGG ist daher nach wie vor auf regelmäßige Subventionen angewiesen, da zu den Druckkosten noch die laufenden Ausgaben für Miete, Lichtstrom, Beheizung und die Aufwendungen für das Büro dazukommen. Daher sind freiwillige Mehrzahlungen der Mitglieder, Werbung neuer Mitglieder und Gewinnung unterstützender Mitglieder dringend erwünscht.

Der Jahresabschluß wurde von den Rechnungsprüfern Min.-Rat Dr. KRÄNKL, Dr. REISSICK und Dipl.-Kfm. Dr. BAUMGARTNER geprüft, in Ordnung befunden und abgezeichnet. Auf Antrag der Rechnungsprüfer erfolgte die Entlastung des Vorstandes. Die Einzelheiten der Bilanz zum 31. Dezember 1969, der Gebarung 1969 und des Voranschlages 1970 können den Anlagen entnommen werden.

#### Wahlen

Wie im Bericht des Präsidenten erwähnt, hat der Vorstand die Absicht, die Bundesländer stärker zur Mitarbeit heranzuziehen. Ebenso ist es notwendig, die Lehrerschaft stärker im Vorstand zu verankern. Neben den satzungsgemäß aus dem Vorstand ausscheidenden, vor drei Jahren gewählten Personen wurden daher auch Exponenten dieser Richtungen vorgeschlagen. Die Kooptierung von zwei auswärtigen Vertretern der Hochschulgeographie war nur möglich geworden, weil unser langjähriges Vorstandsmitglied Prof. Heinrich WAGNER nach seiner Berufung als Ordinarius für Botanik an der Universität Salzburg seinen Sitz zur Verfügung stellte. An dieser Stelle sei Herrn o. Univ.-Prof. Dr. Heinrich WAGNER für seine aktive Mitarbeit in der Gesellschaft, insbesondere seine aufopfernde Hilfe bei den Exkursionen, herzlichst gedankt und die Bitte einer weiteren fachlichen Zusammenarbeit ausgesprochen.

Es wurden der Generalversammlung zur Wahl bzw. zur Wiederwahl Frau I. SÖLCH sowie die Herren G. BARDOLF, M. BLASONI, J. BREU, K. KOHLBAUER, L. MATZENAUER, A. LEIDLMAIR, E. LENDL, H. RIEDL, H. SPREITZER, W. WAGNER und E. WOLDAN vorgeschlagen. Die Wahl erfolgte mittels Stimmzettel, auf dem der Vorschlag des Vorstandes verzeichnet war. Von 50 abgegebenen Stimmen waren lediglich 7 mit z. T. kleinsten Streichungen versehen, 2 von diesen hatten je eine zusätzliche Namensnennung, die natürlich nicht berücksichtigt werden konnte.

Anschließend folgte durch Akklamation die Wiederwahl der bewährten Rechnungsprüfer, Herrn Min.-Rat Dr. KRÄNKL, Herrn Dr. REISSICK und Herrn

Dr. BAUMGARTNER, denen gleichzeitig der Dank für ihre Mühewaltung im abgelaufenen Vereinsjahr ausgesprochen wurde.

#### Vorstandsmitglieder für 1970/71

Der Vorstand der Österreichischen Geographischen Gesellschaft weist nunmehr 23 Mitglieder auf, sodaß zusammen mit dem noch freien Sitz, der einem Schulgeographen zudedacht ist, die in den Statuten erlaubte Höchstzahl erreicht ist. Auf Grund der Wahl vom 3. März 1970 und der Ämterverteilung in der Vorstandssitzung vom 12. Mai 1970 ergibt sich folgende Zusammensetzung:

Präsident:	o. Univ.-Prof. Dr. Julius FINK
Vizepräsident:	o. Univ.-Prof. Dr. Hans BOBEK
Vizepräsident:	a. o. Hochsch.-Prof. Dr. Randolf RUNGALDIER
Vizepräsident:	o. Hochsch.-Prof. Dr. Leopold SCHEIDL
Vizepräsident:	emer. o. Univ.-Prof. Dr. Hans SPREITZER
Generalsekretär:	Univ.-Ass. Dr. Max H. FINK
Stellvertr. Generalsekretär:	Univ.-Ass. Dr. Hans FISCHER
Schriftleiter:	o. Univ.-Prof. Dr. Erik ARNBERGER
Rechnungsführer:	Prokurist Dkfm. Karl KOHLBAUER
Kassier:	OSTRat Prof. Dr. Ilse SÖLCH
Bibliothekar:	Leg.-Rat Dr. Erich WOLDAN
2. Bibliothekar:	stud. phil. Günther BARDOLF

Die übrigen Vorstandsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge, in Klammer die eventuellen Funktionen:

Prof. Dr. Ernst BERNLEITHNER (Exkursionsreferent)  
 Prof. Mario BLASONI (Leiter der Zweigstelle Krems)  
 Prof. Dr. Josef BREU  
 o. Univ.-Prof. Dr. Friedrich LAUSCHER  
 o. Univ.-Prof. Dr. Adolf LEIDLMAIR (Leiter der Zweigstelle Innsbruck)  
 o. Univ.-Prof. Dr. Egon LENDL  
 Landesschulinspektor Hofrat Dr. Lothar MATZENAUER (Schulreferent)  
 o. Univ.-Prof. Dr. Helmut RIEDL (Leiter der Zweigstelle Salzburg)  
 o. Hochsch.-Prof. Dr. Walter STRZYGOWSKI  
 a. o. Univ.-Prof. Dr. Ernest TROGER  
 w. Hofrat Dipl.-Ing. Wilhelm WAGNER  
 Oberst August ZEWEDIN

#### *Verleihung der Preise der Johann Hampel-Stiftung für 1969*

Im Anschluß an die Hauptversammlung fand die Verleihung der Preise der Johann Hampel-Stiftung statt, für die jeweils vom Stifter S 5000,— pro anno ausgeschüttet werden. Aus der Ausschreibung, die im Heft II/III, Band 111 (1969) der „Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft“ veröffentlicht wurden, geht hervor, daß hierfür nur Arbeiten in Frage kommen, die im Jahr 1968 oder 1969 abgeschlossen wurden. Das Preisgericht war daher gezwungen, eine erst jüngst erschienene Arbeit vorläufig abzuweisen. Im übrigen war, wie der Präsident vor der Verleihung ausführte, das Preisgericht in diesem Jahr vor einer sehr schwierigen Aufgabe hinsichtlich der Auswahl



gestanden. Nicht nur, weil zur Einschätzung des Wertes von geomorphologischen, sozialgeographischen und wirtschaftsgeographischen Arbeiten kein gleicher Maßstab benützt werden kann, sondern auch weil zwei sozialgeographische Arbeiten in ihrer Problemstellung weit auseinander lagen und jede für sich gleich wertvoll erschien. Es blieb daher der Jury nur die Möglichkeit, auf die in der Ausschreibung hingewiesen ist, nämlich mehr als die übliche Zahl an Arbeiten zu prämiieren und die Höhe des Preises dementsprechend abzuändern. Der Gesellschaft erwachsen dadurch Mehrkosten in der Höhe von S 500,—.

Die Preisträger sind:

Herr Dr. Peter FRITZ, Perchtoldsdorf, für seine Dissertation an der Universität Wien „Vergleichende Untersuchungen der rezenten periglazialen Region im Kristallin und Kalk der Ostalpen“. Seine Arbeit wurde „in Anerkennung der in gut gewählten Gebirgsgruppen der Ostalpen mit Sorgfalt und Genauigkeit durchgeführten Untersuchungen, welche einen ungewöhnlichen Reichtum an Beobachtungen erbrachten und damit wertvolle Erkenntnisse zur Formengebung und Höhengliederung im periglazialen Bereich ermöglichten“, mit einem Preis von S 1500,— ausgezeichnet.

Herr Dr. Martin SEGER, Mödling, für seine Dissertation an der Universität Wien „Der Raum Mödling und seine sozialwirtschaftliche Stellung im Einflußbereich der Großstadt Wien“. Seine Arbeit wurde „in Anerkennung einer umsichtigen und z. T. durch eine eigene Fragebogenerhebung bereicherten Untersuchungen der Stadt Mödling, woraus deren Rolle sowohl als eigenständiges Zentrum wie auch als Wohngemeinde im Vorfeld Wiens geklärt wurde“, mit einem Preis von S 1500,— ausgezeichnet.

Herr Dr. Peter WALD, Wien, für seine Dissertation an der Universität Wien „Vergleichende Strukturuntersuchungen in vier Gemeinden des Weinviertels“. Seine Arbeit wurde „in Anerkennung einer eindringlichen Analyse der sozialen und wirtschaftlichen Struktur von verschiedenen Typen ländlicher Siedlungen, aus der wesentliche Erkenntnisse über den gegenwärtigen Wandel im nord-östlichen Niederösterreich gewonnen wurden“ mit einem Preis von S 1500,— ausgezeichnet.

Herr Dkfm. Klaus NOZICKA, Wien, für seine Dissertation an der Hochschule für Welthandel „Die österreichische Ziegelindustrie“. Seine Arbeit wurde „in Anerkennung einer von Fachkenntnis unterbauten wirtschaftsgeographischen Behandlung eines wichtigen Wirtschaftszweiges von Österreich, der neben einer vollständigen Darstellung der gegenwärtigen Verhältnisse auch künftige Entwicklungstendenzen erkennen läßt“, mit einem Preis von S 1000,— ausgezeichnet.

Die vier Preisträger hatten Gelegenheit, anschließend an die Verleihung in Kurzreferaten ihre Ergebnisse, meist untermauert durch instruktive Diapositive, vorzustellen. Unter strenger Einhaltung der hiefür vorberaumten Zeit gaben sie den Zuhörern einen Einblick in ihren Arbeits- und Forschungsbereich und halfen mit, einen den administrativen Agenden gewidmeten Abend fachlich aufzulockern. Mit Dank an die Erschienenen wurde die Sitzung um 20 Uhr geschlossen.

M. H. FINK  
(Generalsekretär)

J. FINK  
(Präsident)

## Bilanz zum 31. Dezember 1969

## Aktiva

Inventar		1,—
Bibliothek		1,—
Kassa		3.569,24
Postsparkassa Wien		45.833,02
Postscheckkonto München DM 342,05		2.394,35
Sparguthaben Erste Österr. Spar-Casse		165.296,11
Spargirokonto Erste Österr. Spar-Casse		10.874,—
Sonstige Forderungen		4.843,05
		<u>232.811,77</u>

## Passiva

Inventar-Evidenz		1,—
Bibliothek-Evidenz		1,—
Sonstige Verbindlichkeiten		6.636,—
Treuhand Hampel		5.000,—
Rücklage Dreiländertagung 1970		40.000,—
Rücklage (allg.) Stand 1. 1. 68	109.094,53	
+ Zuführung 1969	59.879,24	168.973,77
Passive Rechnungsabgrenzung		12.200,—
		<u>232.811,77</u>

## Gebahrung 1969

## Ausgaben

Druck und Versand der Mitteilungen		133.784,94
Bibliothek	6.157,29	
Vorträge	4.432,80	
Exkursionen und Führungen	427,50	
Kartographische Kommission	890,85	11.908,44
Vergütungen		19.400,—
Raumaufwendungen	15.956,28	
Porti und Telefon	11.084,70	
Büro- u. Verpackungsmat. u. dgl.	11.616,65	
Bankspesen	949,20	39.606,83
Verschiedene Aufwendungen		9.251,10
Umsatzsteuer		1.965,—
Zuführung zur Rücklage für die Dreiländertagung 1970		40.000,—
Zuführung zur Rücklage (allg.)		59.879,24
		<u>315.795,55</u>

## E i n n a h m e n

Verkauf: USt-pflichtig	35.970,40	
USt-frei	23.293,43	
DM 3.158,11	20.644,02	79.907,85
Vergütungen des BMfU für Schulgeographie		52.824,—
Mitgliedsbeiträge	68.557,22	
DM 716,—	4.720,—	73.277,22
Subventionen		103.000,—
Zinsen		6.626,48
Spenden von Mitgliedern		160,—
		<u>315.795,55</u>

V o r a n s c h l a g 1 9 7 0  
(mit Vergleichsziffern 1969)

## A u s g a b e n

	1969		1970
	Soll	Ist	Soll
Druck und Versand der Mitteilungen	170.000,—	133.800,—	150.000,—
Bibliothek	7.000,—	6.200,—	7.000,—
Vorträge	13.000,—	4.400,—	13.000,—
Exkursionen und Führungen	3.000,—	400,—	3.000,—
Kartogr. Komm.	1.000,—	900,—	1.000,—
Rücklage für Drei- Ländertagung 1970	40.000,—	40.000,—	30.000,—
Vergütungen	20.000,—	19.400,—	23.000,—
Büroaufwendungen (Miete, Strom, Reinigung etc.)	35.000,—	39.600,—	40.000,—
Beiträge an Zweigstellen	10.000,—	—,—	10.000,—
Verschiedene Auf- wendungen und Allfälliges	8.000,—	9.250,—	10.000,—
Umsatzsteuer	2.000,—	1.950,—	1.000,—
Rücklage	—,—	59.900,—	—,—
	<u>309.000,—</u>	<u>315.800,—</u>	<u>288.000,—</u>

## Einnahmen

	1969		1970
	Soll	Ist	Soll
Verkauf allg.	50.000,—	79.900,—	50.000,—
Vergütung des BMfU für Schul- geographie	39.000,—	52.800,—	20.000,—
Mitgliedsbeitr.	80.000,—	73.300,—	75.000,—
Subventionen:			
Bundeskammer	40.000,—	40.000,—	40.000,—
Notring	80.000,—	45.000,—	80.000,—
Erste Österr.			
Spar-Casse	10.000,—	10.000,—	10.000,—
Gemeinde Wien	8.000,—	8.000,—	8.000,—
Zinsen	2.000,—	6.600,—	5.000,—
Spenden	—,—	200,—	—,—
	<u>309.000,—</u>	<u>315.800,—</u>	<u>288.000,—</u>

Anschriften der MITARBEITER dieses Heftes: o. Prof. Dr. Erik ARNBERGER, Prinz Eugenstraße 38, A 1040 Wien; Dr. Fritz AURADA, Schottenfeldgasse 62, A 1070 Wien; Prof. Dr. Ernst BERNLEITHNER, Erdbergstraße 32, A 1030 Wien; o. Prof. Dr. Hans BOBEK, Universitätsstraße 7, A 1010 Wien; Dipl.-Ing. Dr. techn. Leonhard BRANDSTÄTTER, Schloß Bayerhofen, Tür 21, S 9400 Wolfsberg; Univ.-Ass. Dr. Peter FRITZ, Universitätsstraße 7, A 1010 Wien; Univ.-Ass. Dr. Ingrid KRETSCHMER, Universitätsstraße 7, A 1010 Wien; Dr. Ing. Karl-Heinz MEINE, Rhöndorferstraße 40, D 534 Rhöndorf a. Rhein; Hochsch.-Prof. Dr. Wolfgang PILLEWIZER, Institut für Kartographie der Technischen Hochschule, Helmholtzstraße 6, D-8027 Dresden; Chefkartograph Heinrich SCHIEDE, Pilgersheimerstraße 38, D 8 München 9; Dipl.-Ing. Dr. Rudolf SCHWEISSTHAL, Flutstraße 107, D 435 Recklinghausen; Prof. Dipl.-Ing. Ernst SPIESS, Eidgenöss. Technische Hochschule, Leonhardstraße 33, Ch 8006 Zürich; Univ.-Prof. Dr. Hans SPREITZER, Arsenal 12/87, A 1030 Wien; Hofrat Dipl.-Ing. Wilhelm WAGNER, Krotenthallergasse 3, A 1080 Wien; Min.-Rat Dr. Werner WITT, Graf Spee-Straße 39, D 23 Kiel 1.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [112](#)

Autor(en)/Author(s): Fink Max Herbert, Fink Julius Thomas

Artikel/Article: [Gesellschaftsnachrichten 449-460](#)